

STARTSEITE AUF HEINZE.DE

Produkt der Woche



Congress Centrum Würzburg CCW - Standort mit Zukunft

Sind Faltschiebeläden über 5 m Höhe realisierbar? Diese Fragestellung kann die Baier GmbH nach der Sanierung des Congress Centrum Würzburg CCW mit einem klaren Ja beantworten.

HERSTELLERINFORMATIONEN

Congress Centrum Würzburg CCW - Standort mit Zukunft

Bauherr war die Stadt Würzburg. Und hier war man sich von Anfang an einig: Würzburg sollte auch für wissenschaftliche Kongresse und Veranstaltungen wieder an Bedeutung gewinnen. Dazu sollte das 1985 gebaute Kongresszentrum modernisiert und um beinahe das Doppelte vergrößert werden. Eine zeitgemäße Umgestaltung und die Einbeziehung der bisher ungenutzten Passage sollten letztendlich eine Ausstellungsfläche von rund 6400 m² ergeben. Nach Beendigung der Baumaßnahmen sollte das CCW über eine Gesamtkapazität von 12 Räumen für insgesamt 2.500 Personen verfügen.



Das liest sich im Imageprospekt der Stadt dann heute so:

„Mitten in der Stadt. Direkt am Main, mit einem unvergleichlichen Blick auf die Festung Marienberg und die Alte Mainbrücke - schon die Lage des Congress Centrums Würzburg (CCW) mit seiner brandneuen Panorama-Ebene schafft eine inspirierende Veranstaltungsatmosphäre. Durch die nahtlose Anbindung des Maritim Hotels können Ihre Gäste in einem Haus tagen und wohnen und auch das dortige Raumangebot ergänzend nutzen.“ (Quelle: <http://www.wuerzburg.de>)

Die neue Fassade zum Main hin wurde aus Glas und Metall gestaltet, sie ist offen und einladend. Im überstehenden Obergeschoss wurde ebenfalls die gesamte Fassade aus Glas gebaut. Nach Bedarf sollte diese mit großen Faltschiebeläden geschlossen werden können.

Dazu brauchte man einen erfahrenen Hersteller, der sich auch an ausgefallene Projekte wagen würde. Gesucht – gefunden: Die Baier GmbH bekam die Aufgabe Faltschiebeläden mit über 5 m Höhe zu testen, zu bauen und zu installieren. Lochblech, die Stahlkonstruktion und die Antriebe, alles war und ist auf Höchstleistung angelegt. Baier baute ein Modell, das den anspruchsvollen Anforderungen standhielt. Das sind die Stärken der Firma Baier, so war man sich sicher, Sonderkonstruktionen mit großen Dimensionen, enormen Belastungen und Gewichten, kann Baier bauen!



Der Prototyp war kaum aus der Bearbeitung, wurde die Produktion der Schiebefalläden auch schon durchgezogen. „Das waren die ersten Faltäden in dieser Größenordnung“, so Johannes Baier. Es musste eigens ein neuer Antrieb entwickelt werden, der das Gewicht gleichmäßig und genau bewegen kann. Die Beschläge und Rahmen aus Stahl wurden ebenfalls als Sonderkonstruktion gefertigt. Behänge aus Lochblech mit kleinen, in unregelmäßiger Reihenfolge, ausgeschnittenen Quadraten geben der Fassade ein modernes, geradliniges Design.

Je nach Sonnenstand entstehen so neue Optiken des Congress Centrums Würzburg. Eine faszinierende Vielfalt in hochwertigem, modernem Design. So entstanden – egal von welcher Seite man es betrachtet, von innen oder von außen neben den interessanten Ansichten, die Vorteile eines modernen und optimierten Sonnenschutzes.

Das CCW mit belebter Fassade

Sieht man sich heute die fertiggestellte Fassade im Vergleich zu den ersten Entwürfen und Visualisierungen an, so kann man sagen, die Wünsche der Stadtplaner bzw. des Bauherrn, der Stadt Würzburg sind erfüllt. Die Umsetzung der Ziele durch Blocher Blocher Partners ist gelungen. Und Baier konnte seinen Beitrag zum Gelingen beitragen. Ein voller Erfolg.

Technische Details:

Das gesamte Projekt besteht aus sieben 6-flügeligen Anlagen mit einer Anlagenbreite von 5.535 bis 6.315 mm, also Behangbreiten von 859 bis 989 mm, sowie vier 4-flügeligen Anlagen mit einer Anlagenbreite von 4.090 bis 4.245 mm, also Behangbreiten von 953 bis 991 mm. Die Behänge sind 5.162 mm hoch und haben ein Gewicht von ca. 150 bis 165 kg.

Im geschlossenen Zustand stehen die Behänge parallel zur Fassade. Im geöffneten Zustand stehen Sie 90° von der Fassade ab. Die Behänge sind dabei jeweils zu Paaren gekoppelt.

Schließen

In geöffneten Zustand, also seitlich geparkt, sind die Behänge mittels Schlosszylindern in der Laufschiene in ihrer Position fixiert. Die Laufwagen können sich dann nicht bewegen.

Bei einem Schließbefehl öffnen nacheinander die Schlosszylinder und geben die Behänge frei. Durch die Anordnung der Bänder, bleiben die Behänge in leichter V-Stellung stehen und werden über einen Kniehebel-Mechanismus in die fassadenparallele Position gedrückt. Die Behangpaare werden so nacheinander geschlossen.

Öffnen

Wie oben beschrieben werden die Läden durch einen Hebelmechanismus wieder nacheinander aus der geschlossenen Position in eine leichte V-Stellung gebracht. Von dort werden diese durch den Antrieb nacheinander geöffnet und verriegelt.



Projekt	CCW
Architekturbüro	Blocher Blocher Partners
Ort	97070 Würzburg Kranenkai 34
Bereich	Schiebefallläden
Lieferumfang	kompletter Sonnenschutz inkl. Montage
Projektabschluss	2015